

Sicherheitsdatenblatt (SDS)

www.chipquik.com

Zur Einhaltung der europäischen CLP-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission, US 29CFR 1910.1200 OSHA's Hazard Communication Standard zu erfüllen, und Australisch NOHSC: 1008 [2004] und ADG Code 7.4

1. PRODUCT AND COMPANY IDENTIFICATION

PRODUKTNAME: Isopropylalkoholtücher
SYNONYMS: Isopropylalkohol 65-75%
SERIENNUMMERN: Enthalten in: SMD1(Tücher), SMD1NL(Tücher), SMD2000(Tücher), SMD6000(Tücher)

HERSTELLER: Chip Quik Inc.
ADRESSE: 931-3909 Witmer Rd., Niagara Falls, NY 14305 (USA)
 3rd Floor, 207 Regent Street, London W1B 3HH (UK)
 13 Adelaide Road, Dublin, Ireland, D02 P950 (EU)
 8-1500 Sandhill Dr., Ancaster, ON L9G 4V5 (Canada)
 42A Crimea Street, C/O A03886, Parramatta, NSW, 2150 (Australia)
TELEFON: (508) 477-2264
NOTFALLTELEFON: (800)-424-9300 (USA und Canada 24/7 CHEMTREC)
 +44 20 3868 7152 (UK und EU 24/7)
 +61 2 8607 7057 (Australien 24/7)

ÄNDERUNGSDATUM: 2023/11/28
REVISIONSNUMMER: 3.6
GEÄNDERT VON: Chip Quik Product Safety

PRODUKTGEBRAUCH: Entfernen von Flussmittel auf Leiterplatten.

2. GEFAHRENERKENNUNG

Klassifiziert in Übereinstimmung mit der Europäischen CLP Verordnung 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeit	2	H225
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	H319

CHEMISCHER NAME: 2-propanol
CHEMISCHE FAMILIE: Isopropyl Alcohol

AUFNAHMEWEGE: Einatmen, Verschlucken, Haut-/Augenkontakt

BETROFFENE ORGANE: NA

GHS/CLP:



Signalwort: Gefahr

GHS/CLP KENNZEICHNUNGSELEMENTE:

Gefahrenhinweis(e)
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweis(e)
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P305/P351/338/P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P342/P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P370/P378 Bei Brand: Verwenden Sie geeignete Medien, um das Feuer zu löschen.
 P402/P404 An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 2 HINWEISE:

Chip Quik Inc. empfiehlt keine seiner Produkte, stellt sie nicht her, vermarktet oder unterstützt sie für den menschlichen Verzehr

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU INHALTSSTOFFEN

Klassifiziert in Übereinstimmung mit der Europäischen CLP Verordnung 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe ⁽¹⁾	C.A.S. Nummer	Gewicht Anteil	OSHA PEL mg/m ³	ACGIH TLV TWA mg/m ³	LD 50 Aufgenommen g/Kg	LD 50 Eingeatmet g/m ³
Isopropylalkohol	67-63-0 200-661-7	65-75	NE	NE	NE	NE

Nicht gefährliche Inhaltsstoffe	C.A.S. Nummer	Gewicht Anteil	OSHA PEL mg/m ³	ACGIH TLV TWA mg/m ³	LD 50 Aufgenommen g/Kg	LD 50 Eingeatmet g/m ³
Wasser	7732-18-5 231-791-2	25-35	NE	NE	NE	NE

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

AUGEN: Mit reichlich Wasser ausspülen, einen Arzt aufsuchen. Falls Kontaktlinsen einfach entfernt werden können, Augen ohne Kontaktlinsen auswaschen.

HAUT: Betroffene Stelle mit viel warmen Wasser und Seife. Falls es zu Irritationen kommt einen Arzt aufsuchen.

VERSCHLUCKEN: Sofort einen Arzt oder ein Zentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.

EINATMEN: An die frische Luft gehen. Bei Atemproblemen sofort einen Arzt aufsuchen.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

LÖSCHMITTEL: Trockene Chemikalien, Schaum

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG: Kein Wasser benutzen. Benutzen Sie ein NIOSH-zugelassenes Atemschutzgerät und einen Vollschutzanzug, falls Sie in einem Brand verwickelt sind.

AUßERGEWÖHNLICHE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN: Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG: Falls Material verschüttet wird oder leckt, sammeln Sie es in einem Kunststoff- oder Glasbehälter. Befolgen Sie die vor Ort empfohlene Schutzausrüstung.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Auslaufendes Material aufsammeln.

ABSCHNITT 6 HINWEISE:

Siehe Abschnitt 2, 4, und 7 für weiterführende Informationen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG/LAGERUNG: Behälter, wenn nicht in Gebrauch, dicht geschlossen halten. Seien Sie vorsichtig, um Verschmutzungen zu vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Staub vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. In einem geschlossenen korrosionsbeständigen Behälter mit korrosionsbeständiger Außenverkleidung und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung bei der Arbeit und dem Umgang. Waschen Sie sich immer gründlich die Hände nach dem Umgang mit diesem Produkt. Entsorgung anhand der bundesweiten/landesweiten/regionalen und lokalen Vorschriften.

ANDERE VORSICHTSMAßNAHMEN: Leere Behälter können Produktreste als Dampf, Flüssigkeit und/oder fester Form beinhalten. Alle markierten Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ARBEITSHYGIENE: Kosmetik/Essen/Trinken/Tabakwaren sollen nicht in den Arbeitsbereichen verbraucht oder eingesetzt werden. Waschen Sie sich immer die Hände nach dem Umgang mit Material und vor der Anwendung oder Verwendung von Kosmetika/Lebensmittel/Getränke/Tabak.

ABSCHNITT 7 HINWEISE:

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht für den Verzehr geeignet.

8. AUSSETZUNGSSTEUERUNG UND PERSÖNLICHER SCHUTZ

Aussetzungsgrenzwerte:

Isopropylalkohol	67-63-0
Österreich	200 ppm TWA [TMW] (Kurzzeitwert für große Verteilung); 500 mg/m ³ TWA [TMW] (Kurzzeitwert für große Verteilung) 800 ppm STEL [KZW] 4 X 15 min; 2000 mg/m ³ STEL [KZW] 4 X 15 min; 800 ppm STEL [KZW] (STEL für große Verteilung gültig bis 12/31/2013) 4 X 30 min; 2000 mg/m ³ STEL [KZW] (STEL für große Verteilung gültig bis 12/31/2013) 4 X 30 min
Belgien	200 ppm TWA; 500 mg/m ³ TWA 400 ppm STEL; 1000 mg/m ³ STEL

Dänemark	200 ppm TWA; 490 mg/m ³ TWA
Finnland	200 ppm TWA; 500 mg/m ³ TWA 250 ppm STEL; 620 mg/m ³ STEL
Frankreich	400 ppm STEL [VLCT]; 980 mg/m ³ STEL [VLCT]
Deutschland (TRGS)	200 ppm TWA AGW (Die Gefahr einer Beschädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGE und BGW Werte eingehalten werden) Aussetzungsfaktor 2; 500 mg/m ³ TWA AGW (Die Gefahr einer Beschädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGE und BGW Werte eingehalten werden) Aussetzungsfaktor 2
Deutschland (DFG)	200 ppm TWA MAK; 500 mg/m ³ TWA MAK 400 ppm Spitze; 1000 mg/m ³ Spitze
Griechenland	400 ppm TWA; 980 mg/m ³ TWA 500 ppm STEL; 1225 mg/m ³ STEL
Irland	200 ppm TWA 400 ppm STEL Aufnahme durch die Haut möglich
Portugal	200 ppm TWA [VLE-MP] 400 ppm STEL [VLE-CD]
Spanien	200 ppm TWA [VLA-ED] (Es ist die teilweise oder vollständige Vermarktung oder Verwendung dieses Stoffes als eine phytosanitäre oder Biozid-Verbindung verboten); 500 mg/m ³ TWA [VLA-ED] (Es ist die teilweise oder vollständige Vermarktung oder Verwendung dieses Stoffes als eine phytosanitäre oder Biozid-Verbindung verboten) 400 ppm STEL [VLA-EC]; 1000 mg/m ³ STEL [VLA-EC]
Schweden	150 ppm LLV; 350 mg/m ³ LLV 250 ppm STV; 600 mg/m ³ STV
Großbritannien	400 ppm TWA; 999 mg/m ³ TWA 500 ppm STEL; 1250 mg/m ³ STEL
ACGIH	200 ppm TWA 400 ppm STEL
NIOSH	400 ppm TWA; 980 mg/m ³ TWA 500 ppm STEL; 1225 mg/m ³ STEL 2000 ppm IDLH (10% LEL)
OSHA (US)	400 ppm TWA; 980 mg/m ³ TWA
Mexiko	400 ppm TWA LMPE-PPT; 980 mg/m ³ TWA LMPE-PPT 500 ppm STEL [LMPE-CT]; 1225 mg/m ³ STEL [LMPE-CT]

Siehe auch Abschnitt 3.

TECHNISCHE MASSNAHMEN: Basierend auf den verfügbaren Informationen ist keine zusätzliche Belüftung notwendig. Stellen Sie die Einhaltung der jeweiligen Grenzwerte sicher.

BELÜFTUNG: Benutzung mit ausreichender Belüftung.

AUGENSCHUTZ: Verwenden Sie geeigneten Augenschutz (EU: EN 166-S).

HAUTSCHUTZ: Nicht benötigt.

ARBEITSHYGIENE: Kosmetik/Essen/Trinken/Tabakwaren sollen nicht in den Arbeitsbereichen verbraucht oder eingesetzt werden. Waschen Sie sich immer die Hände nach dem Umgang mit Material und vor der Anwendung oder Verwendung von Kosmetika/Lebensmittel/Getränke/Tabak.

SONSTIGE: Zur Verfügung stellen von Augenwaschstationen in den Arbeitsbereichen. Vermeiden Sie die Benutzung von Kontaktlinsen in Bereichen mit hoher Rauchentwicklung. Schutzausrüstung regelmäßig säubern. Verschüttetes sofort beseitigen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN:	Mit Flüssigkeit gesättigter, in Folie verpackter, Vliesstoff
GERUCH:	Alkohol
GERUCHSSCHWELLE:	N/A
pH WIE DELIEFERT:	N/A
SCHMELZPUNKT:	N/A
GEFRIERPUNKT:	-89°C (Literaturwert)
SIEDEPUNKT:	+82°C (Literaturwert)
SIEDEBEREICH:	N/A
FLAMMPUNKT:	12°C (geschätzt, basierend auf Isopropylalkohol)
VERDUNSTUNGSRATE:	N/A
ENTZÜNDBARKEIT (Feststoff):	N/A
OBERE/UNTERE ENTFLAMMBARKEIT:	NE
OBERE/UNTERE EXPLOSIVE GRENZEN:	12% (V) / 2% (V)
DAMPFDRECK (mmHg):	33 mmHg @ 20°C (Literaturwert)
GASDICHT (LUFT = 1):	2.1 (Literaturwert)
DICHTE (WASSER = 1):	0.7855 @ 20°C (Literaturwert)
RELATIVE DICHT:	NE
LÖSLICHKEIT IN WASSER:	100%
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT (n-Oktanol/Wasser):	0.05 (Messwert)
SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR:	399°C (Literaturwert)
ZERSETZUNGSTEMPERATUR:	N/A
VISKOSITÄT:	N/A

9.2 Sonstige Informationen

9.2.1 Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

REAKTIVITÄT:

Kein Auftreten bekannt

STABILITÄT:

Bei normaler Verwendung stabil

ZU VERMEIDENDE UMSTÄNDE (STABILITÄT):

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

UNVERTRÄGLICHKEIT (ZU VERMEIDENDES MATERIAL):

Aldehyde, halogenierte Verbindungen, Halogene, starke Säuren, starke Oxidationsmittel

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGS-/NEBENPRODUKTE:

Kohlenoxide

MÖGLICHE GEFÄHRLICHE REAKTIONEN:

Eine gefährliche Polymerisation tritt nicht auf

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Komponentenanalyse - LD50/LC50

Die Bestandteile dieses Materials sind von verschiedenen Quellen überprüft worden und die folgenden ausgewählten Endpunkten wurden veröffentlicht:

Isopropylalkohol (67-63-0)

Oral LD50 Ratte 5045 mg/kg

Dermal LD50 Hase 12800 mg/kg

Inhalation LC50 Ratte 1600 ppm 4 h

Daten zu Reizung / Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege

Keine Daten verfügbar

Dermale Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar

Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität der Bestandteile

Isopropylalkohol	67-63-0
ACGIH	A4 - Nicht als Humankarzinogen klassifizierbar
IARC	Monographie 71 [1999]; Nachtrag 7 [1987]; Monographie 15 [1977] (Gruppe 3 (nicht klassifizierbar))

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Aussetzung

Keine Informationen verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Aussetzung

Keine Informationen verfügbar

Aspiration hazard

Keine Daten verfügbar

11.2 Hinweise zu sonstigen Gefahren:

11.2.1 Endokrinschädigende Eigenschaften:

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH-Artikel 57(f) oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigende Eigenschaften gelten, in einer Menge von 0,1 % oder mehr.

11.2.2 Sonstige Angaben:

Nach unserem besten Wissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Allerdings übernehmen weder der oben genannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Entscheidung über die Eignung jeglicher Materialien liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren bergen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hier bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen Gefahren sind, die bestehen.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATION

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Komponentenanalyse - Aquatische Toxizität:

Isopropylalkohol	67-63-0
Fisch	LC50 96 h Pimephales promelas 9640 mg/L [flow-through]; LC50 96 h Pimephales promelas 11130 mg/L [static]; LC50 96 h Lepomis macrochirus >1400000 µg/L
Alge	EC50 96 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L IUCLID; EC50 72 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L IUCLID
Wirbellos	EC50 48 h Daphnia magna 13299 mg/L IUCLID

Persistenz und Abbaubarkeit

N/A

Bioakkumulationspotenzial

N/A

Mobilität im Boden

N/A

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

EU - Interim Strategy for Management of PBT and vPvB Substances

Keine Bestandteile dieses Produktes sind aufgeführt.

Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften:

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigend gelten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher

12.7 SONSTIGE SCHÄDLICHE AUSWIRKUNGEN:

Keine wesentlichen Auswirkungen oder Gefahren bekannt

13. ENTSORGUNG**MÜLLENTSORGUNGSMETHODE:** Schrott und Abfälle sollten in einem trockenen, verschlossenen Behälter zur späteren Entsorgung recycelt oder gelagert werden. Entsorgung anhand der bundesweiten/landesweiten/regionalen und lokalen Vorschriften.**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Transport in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Anforderungen.

UN Nummer:

Nicht verfügbar

UN Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:

Nicht verfügbar

Verpackungsgruppe:

Nicht anwendbar

Gefahren für die Umwelt:

Keine

GEFAHR TRANSPORT KLASSEN:

US DOT-Klassifizierungen für Gefahrstoffe:

Nicht gefährlich

Transport zu Wasser:

Nicht gefährlich

IATA Klassifizierungen für Gefahrstoffe:

Nicht gefährlich

ADR Straßenbestimmungen

Nicht reguliert

IMDG Meeresverordnungen

Nicht reguliert

ADG Landverkehr

Nicht reguliert

15. VORSCHRIFTEN

Alle verwendeten Inhaltsstoffe, um dieses Produkt herzustellen, sind auf der EPA TSCA-Aufstellung aufgeführt. Das fertige Produkt ist nicht auf der EPA TSCA-Aufstellung aufgeführt.

U.S. BUNDESWEITE REGELUNGEN:

Dieses Material enthält ein oder mehrere der folgenden Chemikalien, die nach SARA Abschnitt 302 (40 CFR 355 Anhang A), SARA Abschnitt 313 (40 CFR 372.65), CERCLA (40 CFR 302.4), TSCA 12(b), identifiziert werden müssen.

Isopropylalkohol	67-63-0
SARA 313	1 % de minimis-Konzentration (nur dann, wenn durch die starke Säure-Verfahren hergestellt, kein Lieferantenhinweis)

LANDESWEITE REGELUNGEN:

Nicht reguliert

Canadian WHMIS Ingredient Disclosure List (IDL)

Die Bestandteile dieses Materials wurden nach der Canadian WHMIS Ingredients Disclosure List gerpüft. Die Liste besteht aus Chemikalien, welche nach MSDSs identifiziert werden müssen, falls sie in einem Produkt, auf welches die WHMIS Kriterien, spezifiziert in den Kontrollierten Produktregulativen, zutreffen, enthalten sind und sie über den in IDL aufgeführten Grenzwerten vorhanden sind

Isopropylalkohol	67-63-0
	1%

INTERNATIONALE REGELUNGEN:

Nicht reguliert

EU - REACH (1907/2006) - Anhang XIV Liste der zulassungspflichtigen Stoffe

Keine Bestandteile dieses Produktes sind aufgeführt.

EU - REACH (1907/2006) - Artikel 59(1) Kandidatenliste der zulassungspflichtigen Stoffe

Keine Bestandteile dieses Produktes sind aufgeführt.

EU - REACH (1907/2006) - Anhang XVII Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Mixturen und Artikel

Keine Bestandteile dieses Produktes sind aufgeführt.

EU - Biocides (1451/2007) - Bestehende Wirkstoffe

Isopropylalkohol	67-63-0
	Vorhanden

Deutsche Regelungen**Deutsche Wasserklassifikationen**

Isopropylalkohol (67-63-0) ID Nummer 135, Gefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Dänische Regelungen

Keine Bestandteile dieses Produktes sind aufgeführt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für den Stoff/das Gemisch durchgeführt.

AUSTRALIAN REGELUNGEN:

Australian Inventar (AICS): Dieses material ist gelistet oder ausgenommen

16. WEITERE INFORMATIONEN**LEGENDE:**

ACGIH	Amerikanische Konferenz staatlich-industrieller Hygieniker
ADG	Australian Dangerous Goods Code
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
BCF	Biokonzentrationsfaktor

C.A.S.	Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CLP	Klassifikation, Kennzeichnung und Verpackung
DOT	Verkehrsministerium
EC	Effektive Konzentration
EPA	Umweltschutzbehörde
GHS	Global harmonisiertes System
HMIS	Gefahrgutidentifikationssystem
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationale Luftfrachtbehörde
IMDG	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosierung
NA	Nicht verfügbar
NE	Nicht etabliert
NIOSH	Anstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
NOEC	Keine beobachtete effektive Konzentration
NOHSC	National Occupational Health and Safety Commission (Australien)
NTP	Nationales Toxikologie Programm
OSHA	Arbeitssicherheit-und Gesundheitsbehörde
PEL	Zulässige Aussetzungsgrenze
P_{ow}	Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STEL	Grenzwerts für kurzzeitige Aussetzung
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
TLV	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
TSCA	Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe
TWA:	Zeitgewichteter Mittelwert
US DOT:	US Verkehrsministerium

VORHERIGE INFORMATIONEN:

Dieses Update ersetzt alle zuvor veröffentlichten Dokumente.

DISCLAIMER:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Empfehlungen stammen aus Quellen, die als zuverlässig eingestuft wurden und die besten Informationen die Chip Quik zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen, repräsentieren. Keine Gewährleistung, Garantie oder Haftung wird von Seiten Chip Quik übernommen, noch hat Chip Quik keinerlei Verantwortung im Zusammenhang mit den Inhalten; noch kann davon ausgegangen werden, dass alle akzeptablen Sicherheitsmaßnahmen oder andere Sicherheitsmaßnahmen nicht unter besonderen oder außergewöhnlichen Bedingungen oder Umständen erforderlich sein könnten. Die Daten in diesem Sicherheitsdatenblatt beziehen sich nur auf diesen Artikel und nicht auf andere Materialien oder Prozesse. Alle chemischen Produkte sollten nur verwendet werden von, oder unter der Leitung von, technisch qualifizierten Personal, das sich der damit verbundenen Gefahren und die Notwendigkeit für angemessene Sorgfalt bei der Handhabung bewusst ist. Gefahrenkommunikationsvorschriften verlangen, dass die Mitarbeiter geschult werden, wie man ein Sicherheitsdatenblatt als Quelle für Gefahreninformationen nutzt.